

# Campus für Demokratie

## III Fortschreibung der Sanierungsziele

### 1 Archivzentrum

» Das Archivzentrum ist ein Bundesvorhaben mit nationaler Bedeutung und hoher Ausstrahlungskraft für den Campus für Demokratie. Es stellt hohe technische und organisatorische Anforderungen. Raumbedarf ca. 30.000 m<sup>2</sup> Nettonutzfläche.

» Sofern die funktionalen Anforderungen an das Archivzentrum einen Neubau bedingen, werden hohe Ansprüche an die Neugestaltung und die Art des Planungsverfahrens gestellt.

» Die Fläche des Hauses 6 wird Bestandteil der Archivnutzung.

### 4 Soziales und Kultur

» Das zu erhaltende Ärztehaus bietet wichtige gesundheitliche Angebote für den Bezirk.

» Jugendfreizeitangebote sind defizitär. Haus 21 ist wegen der Nachbarschaft grundsätzlich eine geeignete Option für das Angebot einer Jugendfreizeiteinrichtung.

» Das Haus 18 soll Ort für Erinnerungskultur und kreativ-kulturelle Nutzungen werden; die Unterbringung des Forums Widerstand und Opposition (RHG) ist angestrebt.

» Es bestehen hohe städtebaulich-architektonische und gestalterische Anforderungen, dies erfordert ein Gesamtkonzept.

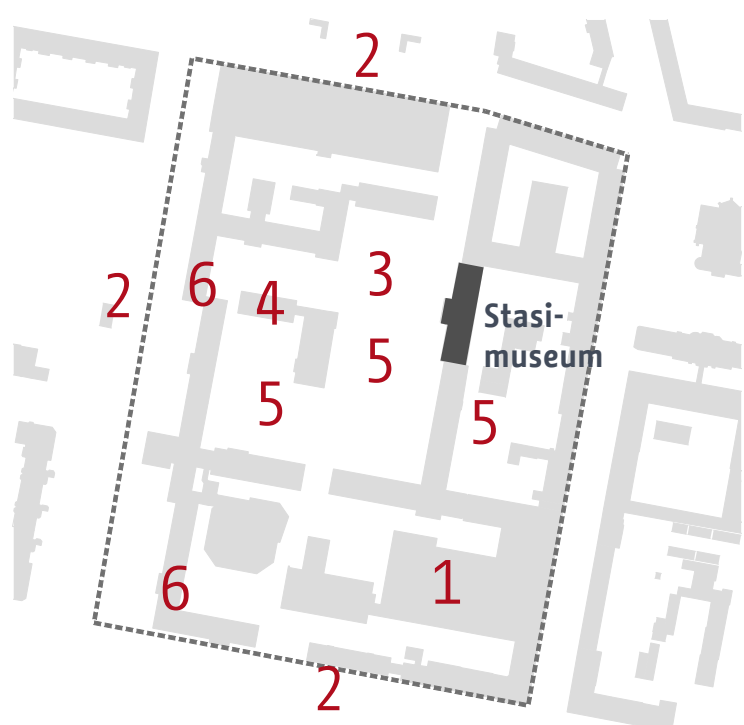
### 2 Äußere Erschließung

» Optimale ÖPNV-Erschließung durch U-Bf. Magdalenenstraße

» Nutzung der Normannenstraße bei Veranstaltungen als begehbarer Raum

» Reaktivierung der Stellplätze Ruschestraße

» Busparken in der Frankfurter Allee ermöglichen



© Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG | 2019  
Übersichtskarte Sanierungsziele im Einzelnen

### 5 Freiraum/Umwelt

» Erstellung eines energetischen und ökologischen Blockkonzepts

» Energetisches Blockkonzept und energetische Gebäudesanierung

» Freiraumaufwertung für das bestehende Wohnen

» Dachbegrünung

» Erhaltung von Bestehendem

» Entsiegelung, Prüfung von Maßnahmen zum Umgang mit Starkregenereignissen

### 3 Innere Erschließung

» Ziel: geordnete gesicherte öffentliche Erschließung von Norden und Westen

» Fußwegerschließung zur Frankfurter Allee und zur Magdalenenstraße

» Kein allgemeines Parken mehr im Block

» Multifunktionale Platzgestaltung zwischen Haus 1 und 22 (Denkmalfläche)

» Zugang und Feuerwehrzufahrt über die Magdalenenstraße

### 6 Städtebauliche Aspekte

Häuser 15 und 16:

» Hohe GFZ im Bestand; Erhalt aus städtebaulich/historischen Gründen für verträgliche gewerbliche oder öffentliche Nutzungen

» Gestaltungsanforderungen im Kontext des Ensembles

Haus 17:

» Beibehaltung der Gebäudehöhe aus städtebaulichen Gründen und aufgrund der hohen Dichte bzw. hohen zeitgeschichtlichen Bedeutung



4. Standortkonferenz 11/2019  
© phototek gbr | 2019